

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 31. Oktober. 1909.

Nummer 87.

Allerheiligen.

Lugos, 30. Oktober.

Montag feiern wir einen tief düstern Trauertag: den Gedenktag unserer theuern Abgeschiedenen. Sie hat ausgerungen! In treuer Liebe haben Beide auf dem dornenvollen Pfade des Lebens ausgeharrt und wenn, der starke Mann, im schweren Kampfe ums Dasein in bitterer Sorge um das künftige Schicksal seiner Lieben unter der Wucht ungeliebter, plötzlich heranstürmender Schicksalsschläge zu erliegen schien, da ermunterte ihn ein einzig sanft bittender Blick des liebenden, treuen Weibes.

Still schaffte und waltete die sanfte Frau im trauten häuslichen Kreise, auf daß dereinst die Knaben Männer werden im edelsten Sinne des Wortes. Noch hatte sie nicht beendet die schweren Pflichten der Mutter und schon küßte sie der Engel des Todes und entführte sie ihren Lieben.

Eine innere Stimme aber flüstert dem von Gram gebeugten Manne: Sieh' hin auf deine mütterlosen Kleinen und kehre zurück ins Leben.

Und der Mann hat gefunden seinen felsenfesten Halt im Vertrauen auf den allmächtigen Schöpfer und zog seine Kinder heran zu braven, brauchbaren Menschen. Nun stehen sie alle am Grabe der längst geschiedenen Mutter und das ergraute Haupt des Vaters sich neigt und betet: O, Verkürzte, bleib' unter uns mit deinem seligen Geiste und bewahre uns vor Sünde und Unrecht.

Sieh jenes uralte Mütterchen am Grabe ihres Enkels. — Viele Jahre sind es, daß Mann und Kinder hinüber geschlummert sind in die ewige Seligkeit und selbst der Letzte ihres Stammes, die einzige Freude der Großmutter, verließ sie in der Blüte seines Lebens. — Tränenlos schluchzt das arme, einsame Wesen ein Gebet für seine Unver-

gefliehen: O, gnadenreiche Mutter des Himmels, bitte für mich, auf daß ich eingehe in das Reich der Seligen und diejenigen wiedersehe, für die ich so gerne gelitten." —

Und dort steht eine Mutter mit ihren frierenden Kindern, die der Vater verließ ohne jedwede Hilfe. Das abgehärmte Gesicht erzählt eine traurige Mähre und das Älteste der Kleinen fragt: „Mutter, wann gehen wir einmal zum Vater?“

Hier erglänzt auf kaltem Marmor in goldenen Lettern der prunkvolle Name eines mächtigen Herrn. Sein ganzes Leben war ein einziger Triumph, den er errang mit seinem allumfassenden Geiste, Titel, Orden, Vermögen, gut geartete Kinder hatte das Schicksal ihm beschieden und als er sein Ziel erreicht, sank er hinab ins Grab. Und Mutter und Söhne knien im stummen Gebete versunken und klammern trotz Reichtum und Ansehen sich an des Glaubens erhabene Lehre: es gibt einen allmächtigen, allbarmherzigen, die Menschheit liebenden Gott, der einstens uns alle vereint.

Der Gottesacker ist das beredteste Wahrzeichen irdischer Hinfälligkeit; er ist die Schwelle der Ewigkeit, welche dem Menschen sich nie offenbaret und ihm nur andeutet, daß sie „ist“, daß über uns ein Wesen schwebt, welches die Geschicke der sterblichen Erdenkinder lenkt. Die Religion ist das einzige Band, welches die Menschheit mit dem ewigen Gotte vereint; sie ist die selbstlose Trösterin, welche uns aufrichtet und stärkt im weitem Kampfe des Lebens; sie ist es, die uns selbst dann nicht verläßt, wenn uns der Mitmenschen Haß und Neid auftritt und Schritt verfolgt; sie warnt den Hochmütigen, erbarmt sich des Gefallenen und selbst für den schwersten Verbrecher kennt sie nur die Verzeihung.

Lasset sie ruhen die Todten! — Auch sie haben einstens geliebt, gerungen, geschaffen, geirrt; sie lebten für uns

und bereiteten unsere Lebensbahn. Die Leidenschaften und Tugenden ringen in uns um die Herrschaft; glücklich aber ist, wer Jene bezwingt und diese führet zum Siege. Diese erringt der Mensch aber nur dann, wenn er befolgt die göttlich erhabene Lehre desjenigen, der für uns starb am Holze des Kreuzes; der die Menschheit befreite aus der ewigen Finsterniß der Unduldsamkeit und aller Leidenschaften. Der Gottesacker ist die Stätte des Vergessens, der Verzeihung. Mag wie immer in uns der Zorn, der Haß unser Leben vergällen, hier inmitten des Reiches der Todten regt sich in uns die innere Stimme, daß wir befolgen mögen des göttlichen Lehrmeisters erhabenstes Beispiel, als er unter gräßlicher Pein mit ersterbender Stimme für seine Feinde betete.

Schmücken wir also die Gräber unserer lieben Abgeschiedenen mit Kränzen und Blumen und beten wir jenes einzig herrliche Gebet: Herr, vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unseren Schuldigern. Möge also der Leitstern unseres Lebens, der Glaube uns führen durch alle Wirrsale des überaus kampfreichen Lebens; denn nur in ihm finden wir unseren sittlichen Halt, unsere Kraft, unseren Trost. Und wenn einstens auch für uns die Stunde des Abschiedes schlägt, können wir ohne Bangen dem Tode entgegen sehen, denn dieser bedeutet nicht unser Ende, sondern nur den Anfang der Ewigkeit.

Gedenken wir also reinen Herzens der Todten!

Tagesneuigkeiten.

Dienstjubiläum des städt. Obernotärs.

Heute sind es zwanzig Jahre, daß Obernotär Dr. Florescu in städtischen Dienst trat und der städtische Beamtenkörper benützte diese Gelegenheit, um ihren allseits verehrten Amtskollegen eine innige Ovation zu bereiten, um ihren Sympathien, ihrer Ver-

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

ehrerung gegen den verdienstvollen Beamten Ausdruck zu verleihen. Und diese Ovation war eine wohlverdiente; die Auszeichnung traf einen würdigen Mann. Denn Dr. Florescu, der seit 20 Jahren seine Stelle mit Eifer, Hingebung und seltenem Fleiße bekleidet, erfreut sich dieser Sympathien nicht nur im Kreise seiner Amtskollegen, sondern bei der gesamten Bevölkerung unserer Stadt. Sein leutseliges, konziliantes Wesen, die Bereitwilligkeit und Freundlichkeit, die er im Amte den Parteien gegenüber bekundet, sein biederer Charakter haben ihm das Vertrauen und das Wohlwollen seiner Amtsvorgesetzten und die Achtung und Verehrung Aller erworben, die mit ihm in Verkehr stehen. Und eben deshalb haben seine Kollegen, die ihn anlässlich seines Dienstjubiläums beglückwünschten, zugleich die Gefühle der gesamten Bevölkerung unserer Stadt verdolmetscht.

Die herzerhebende Feier fand im Rathausaale statt, wo sich sämtliche städtische Beamte eingefunden hatten. Bürgermeister Arpad v. Marsovský begrüßte den Jubilar mit innigen, warmen Worten, würdigte seine Verdienste mit Worten der vollsten Anerkennung und überreichte ihm das sinnige Geschenk der städtischen Beamten, eine kunstvoll gearbeitete goldene Feder mit folgender Inschrift: „Dr. Floreszku Dömének 20 éves szolgálatá emlékülépén — a tisztikar“.

Dr. Florescu dankte gerührt für die Ovation, in welcher er nicht nur die Ehrung seiner Person, sondern den Ausdruck der liebevollen Kollegialität des Beamtenkörpers erblickt, was ihm dieser Augenblick noch wertvoller macht.

Nachdem sämtliche Kollegen den wackern Obernotär nochmals herzlich und innig begrüßten, nahm die schöne Feier ein Ende. Abends fand im Hotel „König v. Ungarn“ zu Ehren des Jubilars ein gemeinsames Souper statt.

Der Bizegespan — erkrankt. Wie wir mit Bedauern erfahren, ist Bizegespan Aurel Jssékú erkrankt und mußte deshalb seine im Resiczaer Bezirke vorgenommenen Amtsvisitationen unterbrechen.

Amtsvisitation. Der königl. Finanzrat Bela Sidofalvy unternahm am 22. d. M. eine Skontrierung bei der Stadthauptmannschaft, wo er eine musterhafte Ordnung fand und dem Amtspersonal gegenüber seiner vollsten Zufriedenheit Ausdruck verlieh.

Hymen. Am 6. n. M. führt der Direktor der städtischen Bürgerschule Madar Sos, ein äußerst sympathisches Mitglied unserer Pädagogengilde Fr. Erzi Bodhradský, die anmutige und äußerst gebildete Tochter des Honvedhauptmanns Sandor Bodhradský und dessen Gemahlin Irma Bodhradský zum Traualtare. Den zahlreichen Glückwünschen, mit denen Freunde und Bekannte das junge Paar überhäufen, fügen auch wir die unserigen hinzu.

Generalversammlung der isr. Kultusgemeinde. Die isr. Kultusgemeinde hielt am 28. d. M. nachmittags 3 Uhr im Beratungssaale der Gemeinde unter Vorsitz des Gemeindepräsidenten, Dr. Heinrich Berdach ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung, bei welcher das Budget pro 1910 den Gegenstand der Beratung bildete. Das durch den Vorstand ausgearbeitete Präliminare wurde von der Generalversammlung im ganzen Umfange angenommen und gutgeheißen.

Theatervorstellung der Dalarda. Der ungarische Musik- und Gesangverein rüstet zu einer großen Vorstellung. Im Laufe des Monats Dezember nämlich soll die melodische Operette „Der arme Jonathan“ zur Ausführung gelangen. Die Proben sind bereits im Zuge und werden die möglichsten Vorbereitungen im Interesse des Erfolges schon jetzt getroffen. Zur Mitwirkung ist auch ein allerliebster Damenchor aufgefordert worden, und haben ihre Mitwirkung die besten Dilettanten unserer Stadt bereitwilligst zugesagt.

Verlobung. Der hiesige Postbeamte Bernhard Feeny hat sich mit dem reizenden Fräulein Berta Szunyog (Spitzer) verlobt.

Kein Luxus. Mit Bezug auf die in unserer vorigen Nummer enthaltene Notiz, in welcher ein Einsender die in der Kirchengasse vorzunehmende Arbeit als Luxus bezeichnete, erhalten wir von authentischer Seite die Aufklärung, daß es sich hier nicht um eine Luxusarbeit handle, da ja die devoten finanziellen Verhältnisse der Stadt dies ja nicht gestatten, sondern das der Hauptgrund, warum die Asphaltierung der Kirchengasse in Vorschlag gebracht wurde, darin zu suchen ist, daß man den von der Staatsschule befindlichen Straßenteil geräuschfrei machen will, damit der Unterricht keine Störung erleide. Uns erscheint diese Information plausibel, doch dann hätte es ja genügt, wie dies in Wien und Budapest geschieht, daß man nur den vor der Schule befindlichen Teil asphaltiert hätte!

„Nur eine Blume!“ Die zugunsten der armen Lungenleidenden eingeleitete Sammlung wurde von dem für die humane Institution eifrigstes Interesse bekundende Damenpublikum unserer Stadt einer ungewöhnlichen Unterstützung teilhaftig. Zu den Sammlungen in den Kirchen und Friedhöfen haben sich Damen in überaus großer Anzahl gemeldet und so steht es außer Zweifel, daß ihr Bemühen von Erfolg begleitet sein wird. Laut den bisherigen Bestimmungen werden die Mitglieder des Damenkomitees heute, Sonntag in der ref. Gemeinde, Montag und Dienstag in der r.-l. Kirchen die Spenden entgegennehmen. In den Friedhöfen werden sich die Damen Montag den ganzen Tag und Dienstag bis Mittag aufhalten und die kleinste Spende mit Dank entgegennehmen, um mit diesen Gaben zur Bekämpfung der die Nation verheerenden Krankheit beizutragen und die armen Lungenleidenden zu unterstützen. Mit großer Anerkennung müssen wir des Eifers unserer Damen gedenken, die keine Mühe scheuend alles aufbieten, die Sammlung je erfolgreicher zu gestalten. Spenden, die auch in unserem Blatte dankend quittiert werden, nimmt Frau Julius Berecz (Szt.-Istvangasse Nr. 21) dankend entgegen.

Der DMK und die neuen Steuer-gesetze. Der DMK hat im Finanzministerium die Information eingeholt, daß die zu den neuen Steuergesetzen noch nicht herausgegebenen Durchführungsverordnungen baldmöglichst erscheinen werden. Demzufolge hat der Verband beschlossen und trifft bereits die nötigen Vorbereitungen, daß sofort nach dem Erscheinen der noch rückständigen Durchführungsverordnungen für Mitglieder des Verbandes erläuternde Vorträge über die Verfügungen der neuen Steuergesetze sowohl in der Hauptstadt als auch in den Provinzstädten abgehalten werden. Ferner beschloß das Präsidium aus dem Anlasse des Inspektorens der neuen Steuergesetze in seinem Zentralbureau eine besondere Steuerabteilung zu organisieren, welche den sich dahin wendenden Mitglieder nach jeder Richtung hin die nötige Aufschlüsse erteilt, nur wenn nötig in ihren Angelegenheiten ohne Vergütung jedweder Kosten, einschreitet, was namentlich für den Provinzkaufmann von großen Vorteile ist. Anmeldungen in den Verein nimmt das Sekretariat in Lugos entgegen.

Colbertson. Anlässlich des Konzertes, welches der erst 16jährige und doch schon weltberühmte Violinvirtuose Colbertson am 5. November im Stadttheater absolviert, dürfte es nicht uninteressant sein über seinen Lebenslauf nähere Details zu erfahren. Colbertson, der zwar amerikanischer Staatsbürger ist, erblickte das Licht der Welt in einem kleinen Dorfe am Fuße der südöstlichen Karpathen. Sein Vater war amerikanischer Ingenieur, der sich in Rußland niederließ und dort reich wurde. Er verheiratete

sich daselbst mit der Tochter eines Kosaken-Hetmanns und aus dieser Ehe stammt Sasa, das Wunderkind, dessen künstlerische Veranlagung man schon frühzeitig bemerkte. Violine lernte er zuerst von einem kaukasischen Lehrer und später in Koftov bei Meister Seligmann, zum wahren Künstler aber reifte er unter der Leitung des berühmten Prager Meisters Seefick heran, der von Colbertson, daß er bisher sein genialster Schüler gewesen sei. Er überrag Rubelik und jeden bedeutenden Violinkünstler und die ausländische Kritik ergeht sich in Lobhymnen über die phänomenale Kunst des jugendlichen Geigers. Man sieht also seinem hiesigen Debut mit berechtigtem Interesse entgegen.

Das Luftschiff und die Frau. Es ist immer ein Uebel, wenn sich die Deutschen dünken Franzosen zu sein und geistreich sein wollen. Jetzt hat sich ein deutscher Croquis-schreiber eine geistige Rakette steigen lassen, die von der Frau und dem Luftschiff handelt und wo das deutsche „der, die das“ stark mitgenommen wird. Der deutsche Croquis-schreiber erteilt nämlich den Rat, daß der Luftballon, der im Deutschen männlichen Geschlechte ist, ein weibliches Geschlecht erhalte, weil der Luftballon lauter weibliche Eigenschaften besitzt. Und zwar: Erhebt sich beim Aufstieg stolz und majestätisch um dann — bevor er das Ziel erreicht — auf die Erde zu fallen. Den Ballon dirigiert der Wind, die Frau die Mode. Die ungünstigen Winde richten den Ballon zugrunde, die ungünstigen Moden den Ehegatten. Wenn der Ballon zu einer weiten Reise rüstet, muß er stark montiert werden, die Frau braucht zu einer langen Reise ebenfalls viel Montur in Gestalt mehrerer Toiletten, diverser Hutschachteln Plaisirs, Sonnenschirme etc. Ballast und Hutschachteln sind synonyme Begriffe. Man möge nur einen Termin bestimmen, wann der Luftballon irgendwo eintreffen soll und er wird gewiß verspäten. Ebenso wie die Frauen, die auch immer zu spät kommen, außer zu einem Rendez-vous, wo sie gewöhnlich früher eintreffen, als der Mann. Das Luftschiff ist niemals so ausgerüstet, daß man nachträglich nicht noch etwas ausbessern mußte. Eine Frau ist ebenfalls nie so angezogen, daß sie nicht noch etwas zu richten fände. Das der Luftballon „aufgeblasen“ ist, muß man wohl nicht noch beweisen, aber auch die Frauen sind es mehr oder weniger. Wieviel Ballone, soviel Gestalten. Einer schlank, einer rund; einer umfangreich, einer hager. Ganz wie bei den Frauen. Bei dem Ballon ist das „Netz“ ein wichtiges Bestandteil. Und ist bei den Frauen das Netz nicht wichtig. Und wie viele Gimpel bleiben oft im Netze für ewig hängen?! Und wie steht es denn mit der Lenkbarkeit?! Einen Luftballon lenken — ist noch Zukunftsmusik trotz Zeppelin und Konforten. Und eine Frau zu lenken?! Der Mann muß noch erfunden werden, dem das gelingen wird. Im Gegenteil: Der Mann denkt und die Frau lenkt. Aus den angeführten Gründen wünscht der Croquist, daß man das Geschlechtswort des Ballons umändere. Nun denn, die deutschen Philologen mögen zur Sache ihr Urteil abgeben.

Lokalveränderung. Der „Verein Junger Kaufleute“ hat seine Lokalitäten am heutigen Tage in die Szeghenyigasse ins Arvay'sche Haus, in die Lokalitäten des Meisterschuhvereins verlegt.

Das neue Regime bei der Polizei. Die wohlthätige Wirkung des neuen Regimes bei der städtischen Polizei macht sich bereits fühlbar und das wachsame Auge des neuen Stadthauptmanns wird manchem Unwesen, welches bisher geduldet wurde, ein Ende bereiten. So herrschte lange Zeit die Unsitte, daß Kaufleute vor ihren Geschäften einen ganzen Tandelmarkt arrangierten, so daß die herumflatternden, auf Stangen flatternden Tücher, Schürzen und dergl. die Passanten am Trottoir molestierten und die vor manchen Geschäften stehenden Säcke, Eisenwaren, Kisten die Kommunikation störten. Stadt-

hauptmann Dörökl hat nun an sämtliche Kaufleute eine Verordnung ergehen lassen, in welcher er all diesen Unfug verbietet und werden die dawider Handelnden strengstens bestraft werden. Wir halten unsererseits die Okkupierung des Trottoirs auch für unzulässig, halten aber das Hinaushängen von Waren vom Standpunkte der Kaufleute für notwendig, da besonders der Bauernkunde nur in auffallender Weise, also durch Hinaushängen einzelner Artikel aufmerksam gemacht werden kann.

Auch ein Stammtisch. Wir erhalten von einem alten Abonnenten folgende Klage: „Die Sitte der „Stammtische“ ist wohl eine Unsitte, denn es ist schließlich jedem Gaste unangenehm, wenn er sich in einem Lokale bei irgend einem Tische niederlassen will und vom Kellner angehehrt wird: „Das ist ein Stammtisch“. Trotzdem läßt man diese Unsitte gelten, wenn es sich um den Stammtisch von Offizieren, Beamten u. dgl. handelt. Im Kaffee Kleein aber ist ein ganz besonderer Stammtisch, der nämlich nur für Stubenmädchen und sonstiges Dienstpersonal reserviert wird. Es passierte mir nämlich schon öfter, daß ich daran verhindert wurde, an diesem sonderbaren Stammtisch mich niederzusetzen. Für die Aufnahme dieser Zeilen dankt bestens ein Alter Abonnent.

Eine neue Klosterschule. Die Gräfin Frau Koloman Almassy hat auf ihrer Besitzung in Ketezghaza eine Mädchen-Lehranstalt erbauen lassen, in welchem der Unterricht den Schulschwester des Notredamedrdens übertragen wurde. Dieses Schulgebäude wurde Mittwoch durch den Esanader Diözesanbischof Dr. Johann Csernoch geweiht und in feierlicher Weise eröffnet.

Aufhebung der Sonntagsruhe. Handelsminister Franz Kossuth hat mit Rücksicht auf die Allerheiligenfeier die Sonntagsruhe an dem auf den 31. d. M. fallenden Sonntag aufgehoben und gestattet, daß an diesem Tage auf dem Gebiete der Hauptstadt Blumen, Kränze, Kerzen und andere zur Ausschmückung der Gräber notwendige Gegenstände verkauft und transportiert werden können.

Ein Pansosvaer Aviatiker. Wie wir bereits meldeten, konstruierte der Pansosvaer Arzt Dr. Alexits, der hier von seinem Aufreizungsprozeß bekannt ist, eine Flugmaschine mit dem Umfange von 44 Quadratmeter. Wie man aus Pansosva meldet, hat Dr. Alexits gestern seinen ersten Flugversuch gemacht und flog einige Meter hoch. Wegen dem stürmigen Wind mußte er den Lenkapparat loslassen, wodurch die Maschine umkippte. Die Reparatur der Flugmaschine wird acht Tage in Anspruch nehmen. Der Aviatiker kam mit leichten Verletzungen davon.

Tragisches Ende eines jungen Mädchens. Die 18jährige Tochter eines wohlhabenden Gyozoker Landwirtes, Marie Muffafsa die die Folge eines Liebesverhältnisses zu verheimlichen suchte, begab sich zu einer Quacksalberin, die ihr verschiedene Mittel gab. Das junge Mädchen nahm die Arzneien ein und starb kurz darauf unter schrecklichen Qualen. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

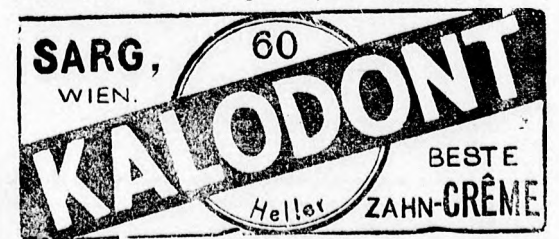
«Nemzeti Szalon». Der Kunstverein „Nemzeti Szalon“, der auch in unserer Stadt eine Ausstellung veranstaltete, ist in sehr unangenehmen Zahlungsschwierigkeiten geraten. Graf Julius Andrássy ist der Vereinspräsident und hat erst jüngst die Haftung für 30.000 Kronen übernommen. Statt aber die dringenden Schulden zu bezahlen, wurden die Forderungen der Vereinsbeamten beglichen. Jetzt sind wieder die Schulden auf 60.000 Kr. angewachsen. Die Sache scheint sich zum großen Skandal auszuwachsen.

Defraudirender Gemeindevorstand. Die Lugoser königl. Finanzdirektion verständigte am 2. Dezember 1907 das Jamer Stuhlrichteramt, daß an die Finanzdirektion ein anonymes Schreiben angelangt sei, wonach die Kassa der Gemeinde Branyn nicht in bester Ordnung

wäre. Stuhlrichter Ludwig Felmer begab sich noch am selben Tag nach Branyn, doch fand er keine Seele im Gemeindebause. Hingegen befand sich beim Gemeindevorstand Josef Branyn, der einen Sautanz arrangierte, eine animierte Gesellschaft. Als der Notar den Stuhlrichter gegen das Notarshaus kommen sah, mochte er Böses ahnen und um eine eventuelle Kassakontrollierung zu vereiteln, ersuchte er den Richter, sich sofort aus der Gemeinde zu entfernen. Der Gemeindevorstand Johann Szurlas befolgte diesen Rath, kehrte jedoch noch in selber Nacht zurück und stellte gemeinsam mit dem Notar falsche Quittungen und Belege aus, welche sie in die Kassa schmuggeln wollten. Dies gelang ihnen aber nicht, denn der Stuhlrichter hatte die Kassa und die Bücher sofort nach seinem Eintreffen versiegeln lassen. So kam bei der am 3. Dezember vorgenommenen Skontrollierung an's Tageslicht, daß aus dem Gemeindevermögen circa 6900 Kronen fehlen. Die Untersuchung ergab, daß der Notar die Unversirtheit des Richters und der Repräsentanz dazu ausgenutzt habe, Tausende von Kronen zu unterschlagen. Gemeindevorstand Josef Branyn wurde wegen Defraudation unter Anklage gestellt und vom Lugoser königl. Gerichtshof zu 6 Monaten Kerker verurtheilt, während der Richter Johann Szurlas freigesprochen wurde. Das Urteil des Gerichtshofes wurde heute Vormittag von der Temesvarer königl. Tafel bestätigt.

Ein Erfolg unserer Theatergesellschaft. In Nagybecskerek gelangt am 31. d. M., also heute Abend bei der Theatergesellschaft Polgar's, allen ungarischen Bühnen zu vorkommend Reinhardt's Operette „Die Sprudelsee“ zur Aufführung, welche im Wiener Raymondtheater ständig sich auf dem Repertoire erhält. Die Nagybecskerek werden im Laufe der Woche noch einen sensationellen Theaterabend haben, an welchem nämlich Fr. Irene Heller, die Primadonna der Csernoviczer Oper als Gast auftreten wird.

Die Staatsubvention der Stadt Lugos. Im Laufe der vorigen Woche hielt die ständige Kommission des Landesverbandes der Städte in Budapest eine Sitzung, bei welcher unter Anderem auch darüber verhandelt wurde, wie der Schlüssel zur Verteilung der staatlichen Subvention an die Städte festgesetzt werden könnte. Man kam darüber überein, daß die Städte, deren Kommunalzuschläge nur 10% betragen keinerlei, diejenigen aber, wo die Kommunalzuschläge über 80% betragen, 17% ihres vorigen Defizites erhalten. Da Lugos zu den glücklichsten Städten gehört, wo die Zuschläge diese Höhe erreichen, können wir einer Staatsubvention von ungefähr 43.000 Kronen gewärtig sein. Für die Bürger ist es also, wie man sieht, kein gar zu großes Glück, Einwohner einer subventionfähigen Stadt zu sein und es fällt uns hierbei die Anekdote ein, wie der Versicherungsagent einer Unfallversicherungsgesellschaft die Partei animiert sich affekturieren zu lassen: „Wenn sie sich einen Fuß brechen, bekommen sie 2000 Kronen, für eine Hand 3000 Kr., wenn Sie aber das Glück haben, Hände und Füße zu brechen, dann sind Sie ein gemachter Mann!“



Repariert. Man erinnert sich noch lebhaft an den Affront, welcher anlässlich des Jubiläumssängerfestes des Lugoser Gewerbeliederkränzes dem wackeren Zombolyaer Gewerbeliederkränz unabsichtlich wiederfuhr. Diese missliche Affaire, die einzuige unangenehme Dissonanz, die das erhebende Fest, unseres Gewerbeliederkränzes

peinlich störte, hat jetzt einen veröhnlichen Abschluß gefunden. Da die Zombolyaer den ihnen zugesprochenen II. Preis refusierten, fand jetzt der Lugoser Gewerbeverein einen Modus den Affront in geziemender Weise zu reparieren. Es wurde eine Sammlung eingeleitet, von deren Erlös ein prächtiger silberner Lorbeerkränz angekauft und diesen überbrachte am verflossenen Sonntag eine Deputation unserer braven Gewerbeliederkränzler dem Zombolyaer Liederkränz, welcher zu Ehren der Lugoser Sangesbrüder einen Sängerkommers veranstaltete. Bei Uebergabe des Silberkränzes verdolmetschte der Vizepräsident des Lugoser Gewerbeliederkränzes, Koloman Horvath, die Wertschätzung der Lugoser Sangesbrüder und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die peinliche Affaire einen so konziliirenden Abschluß fand.

Vor der Geburt

des Kindes findet die junge Mutter in „Scotts Emulsion“ neue Kraft und mit der neuen Kraft frischen Lebensmut. Die auffällig schnelle und erfolgreiche Wirkung überrascht und erfreut.



Scotts Emulsion

Ist leicht verdaulich und von angenehmen Geschmack. Ein Versuch wird Sie überzeugen, wie sehr sich „Scotts Emulsion“ gerade für diesen Fall eignet.

Scotts Emulsion

bannt die Müdigkeit beim Stillen, bereichert und vermehrt die Milch und macht den kleinen Erdenbürger rosig und gesund. Scotts Emulsion gilt als die unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2,50 K. In allen Apotheken käuflich.

Schneefälle in Siebenbürgen. Wittwoch hat es im Gebirge Magura unweit von Kolozsvar den ganzen Tag hindurch geschneit, wodurch in ganz Siebenbürgen ein bedeutend kühleres Wetter eingetreten ist.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Preis der Original-Schachtel 2 Kronen. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

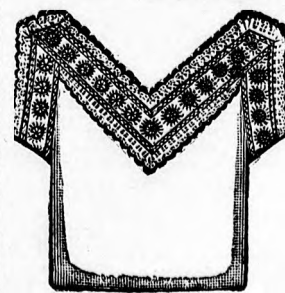
Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende Einreibung, und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art. Original-Flasche K. 2. - Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL. k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

!! Im Leben nie wieder !!



Damen-Feinenhemd

nur K 1.95

mit sehr reicher Stickerei, wunderbare Fassen, auf den Achseln mit Knöpfen in verschiedenen runden, schiefen oder viereckigen Ausschnitten zu haben. Garantiert Leinen! Wegen Auslastung eines großen Fabrikslagers zu diesem Spottpreise zu verkaufen. Bei Mindestabnahme von 3 Stück per Stück K 1.95. Alleinverkauf per Nachnahme durch:

Heinrich Kertész, Wien, I., Wollzeile 34-65.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.



Südungarns älteste und größte Kunit-
und Handelsgärtnerei

Friedrich Stöffler

Telefon 175. **Lugos.** Telefon 175.

Für Allerheiligen empfehle mein reich-
assortiertes Lager in Kunstblumen,
sowie lebende Kränze in schönster
und modernster Ausführung.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Ver-
unreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu
sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden aus-
arten kann. Seit 40 Jahren hat sich die er-
weichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** ge-
nannt, als ein verlässliches Verbandmittel
bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert
die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühl-
end und befördert die Vernarbung u. Zu-
heilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 H. Per Post gegen Voraussen-
dung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Dosen,
gegen Voraussendung von 7 Kr. werden
10 Dosen franco aller Stationen der österr.-
ung. Monarchie gesendet.
BEZUGS- auf den Namen des
Präparates, des Erzeugers, Preis
und Schutzmarke. Edt nur zu
70 Heller.

Hauptdepot

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.,

Apotheke «Zum schwarzen Adler»

PRAG, Kleinfeste, Ecke der Nerudgasse
Nr. 203. — Depots in den Apotheken
Österr.-Ungarns und bei J. von Török,
Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13176 - 1909. kig. sz.

Hirdetmény.

Ezennel közzéteszem, hogy a városi
legtöbb adót fizető képviselőtestületi tagok
névjegyzékének kiigazítására kiküldött bi-
zottság ebbeli feladatát 1909 évi november
hó 6-ának délután 3 órakor fogja Balogh
László vár. tanácsos íródjában teljesíteni.

Erről érdekeltek azzal értesítetnek,
hogy a fenti határidőben jogaik megvédése
céljából megjelenhetnek. Addig is a ki-
igazítás alapjául szolgáló városi adóhivatali
kimutatás nevezett városi tanácsos íródjában
a hivatalos órák alatt megtekinthető.

Lugoson, 1909. október hó 29-én.

Marsovszky, polgármester.

Rebenveredlungen.

Offerierte I. Klasse starke ein- und zwei-
jährige Veredlungen auf Riparia port und
Monticola Unterlage in 74 der besten Wein-
und Tafelsorten, auch »Esabagyöngye«
eine Muskatsorte, welche schon Mitte Juli
reift. Auch Riparia port., Monticola und
Europäische Schnitt- und Wurzelreben zu
haben. Preisblätter sendet auf Verlangen die

Erzsébet-Rebenschule in Bogáros

Torontaler Komitat.

30.000 K Garantie für
Reinheit



In Küche und Haus

reingt man alles, was überhaupt gewaschen
und gereinigt werden kann nur mit

Schicht' Hirsch Seife.

Sie ist das Ergebnis eines sorgfältigen und
 gewissenhaften Studiums von Jahrzehnten. Sie
besitzt eine ausserordentliche Waschkraft, ist
verbürgt rein und frei von irgend welchen
schädlichen Beimengungen. Ohne Sorge kann
sie deshalb für jeden Reinigungszweck und
auch da verwendet werden, wo gewöhnliche
Seife versagt oder besondere Sorgfalt nötig
erscheint.



Für Allerheiligen.

Gedenken wir an diesem Tage mit
Pietät unserer Verstorbenen. Doch sei
diese Pietät eine aus dem Herzen
quellende, natürliche, keine gekünstelte.
Unsere Kränze mögen daher nur aus

lebenden Blumen

bestehen, welche man in geschmack-
vollster und zugleich billigster Aus-
führung in der Blumenhalle des

J. MIHELVI

im Zinsgebäude der ref. Glaubensgem.
erhalten kann.

Gärtnerei Facsetergasse Nr. 128.

Beste böhmische Bezugs- Billige
quelle!

Bettfedern!

1 kg graue, gute,
geschliffene 2 Kr.;
bessere 2 Kr. 40;
prima halbweiße 2
Kr. 80; weiße 4 Kr.;
weiße, flaumige 5 Kr.
10; 1 kg hochfeine,
schneeweiße, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg
Daunen (flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße,
feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr.
Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigen roten,
blauen, weißen od. gelben
Baumw., 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm
breit, mit samt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang,
58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr
dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.;
Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne
Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopf-
kissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versand gegen
Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch
oder Rücknahme franko gestattet, für Nicht-
passendes Geld retour. Ausführliche Preis-
liste gratis und franko.

S. BENISCH in DESCHENITZ

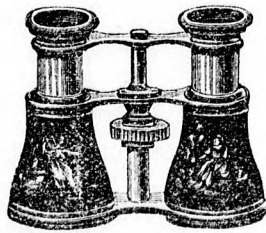
Nr. 110, Böhmerwald.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Ver-
bandstoffe und Artikel zur
:-:- Krankenpflege :-:-
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
::: Sport-Artikel. :::
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt
unüber-
troffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie
allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.
Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen wer-
den gerichtlich ver-
folgt.



wende sich jedermann der Wert a
prima sortenreines Material legtuf

■ Obstbäume ■

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Wildlinge etc.

Rebenveredlungen

(Prachtware)

europ. u. amerik. Schnitt- u. Wurzelreben.
(Behelrender Hauptkatalog gratis.)

FISCHER & Co
Baum- und Rebschulen.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkenn-
nungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.

Avis an die g. Damenwelt.

Unterfertigte erlaube mir dem geehrten
Damenpublikum die ergebenste Anzeige zu
machen, daß ich mich in der

Magyar=utca Nr. 20

niedergelassen habe und den g. Damen zur
Herstellung der modernsten Frisuren zur
Verfügung stehe. — Auf Bestellung mittels
Korrespondenzkarte komme sofort.

Achtungsvoll

Jofefine Horváth.

2626—1909. sz.

Faeladási hirdetmény.

A volt 13. számú román-bánsági határőrezredből alakult vagyonsközség részéről közhírré tétetik, hogy a teregovai erdőgondnokság kezelése alatt álló erdőkre nézve a nagyméltóságú m. k. földmivélsügyi miniszter 27890/308 sz. rendeletével jóváhagyott rendszeres gazdasági üzemtervek alapján 1919. év végéig kihasználásra előirt és Teregova község határában fekvő „B” gazdasági osztály VIII. vágássorozat I tagjába sorozott 2.3 14. 6 és 7-ik összesen 20.000-ikat holdat kitevő osztagain egy korábbi jogérvényes szerződés alapján 1910 év végéig kihasználásra biztosított 10 ezer darab bükkfatörzs kiszedése után visszamaradó és 540408 m³-re becsült összes bükk és egyéb fatömeg zárt írásbeli ajánlatokkal egybekötött versenytárgyalás útján fog tövön terület szerint aladatni.

Venni szándékozók felhivatnak, hogy 20.000 (huszezer) korona bánatpénzzel felszerelt ajánlataikat alulírott gazdasági hivatalhoz legkésőbb 1909 évi november hó 24-én délelőtti 10 óráig annál is inkább nyujtsák be, mert elkésve érkezett valamint távirati uton és bánatpénz nélkül benyujtott ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Az ajánlatokban a katasztrális holdankint vagy egészben is megajánlott összár számokkal és betűkkel kétséget kizáró módon kiírandó és ajánlattevő kijelenteni tartozik, hogy a részletes faeladási feltételeket, melyek a vagyonsközség gazdasági hivatalánál Karánsebesen és a teregovai erdőgondnokságnál a hivatalos órák alatt megtekinthetők, ismeri és magát azoknak minden tekintetben feltétlenül aláveti. A feltételektől eltérő kikötésekkel benyujtott ajánlatok visszautasítatnak.

Karánsebes, 1909 évi október 20-án.

A volt 13. sz. románbánsági határőrezredből alakult vagyonsközség gazdasági hivatal.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Erfab für

Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
langen Jahren als zuverlässige Einreibung
bei **Gicht, Rheumatismus** und **Er-**
kältungen angewendet wird.

Warnung. Uebersensichtiger Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen
in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“
und dem Namen **Nichter** an. — Zum
Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vor-
rätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot
bei **Josef von Lörr**, Apotheker in **Budapest**.
Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in **Prag**, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unferes

Silberwarenlagers

dasselbe zu tief herabgesetzten Preisen veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

Chinasilberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erstangiger Fabriken.

Achtungsvoll

JAK. BLUM & SEHNE.

ÉRDEKES SZÁMOK!

1907.	1908.	1909.	1910. évben
89	290	580	1311

cég vette igénybe sikerrel a «Magyar Fürdőkalauz» hirdetési rovatát, mert a hirdetésbe befektetett tőke hozott

1907.	1908.	1909.	1910. évben
80-ot	140%-ot	300%-ot	500%-ot

hoz legalább, a mi érthető, mert a nagyszabásu diszmuvet

1907.	1908.	1909.	1910. évben
18,000 ember olvasta	40,000 ember olvasta	2,300,000 ember olvasta	legalább 12,000,000 ember olvassa

A «MAGYAR FÜRDŐ KALAUZ»

1910. évben megtalálható minden vasuton, hajón, szállodában, vendéglőben, kávéházban, fürdő- és nyaralóhelyeken, szanatóriumokban, gyógyszerészeknél, orvosoknál, kaszinóknál. Egyszóval mindenütt megtalálható — ezért a reklám terén **nem minden nap kínálkozó** kedvező alkalom az ezen nagyszabásu munkában való hirdetés. — A «Magyar Fürdőkalauz» 1910. évi január havában, tehát csak egyszer egy évben, szokatlanul diszes kiállításban, mint a Tulipán-Szövetség Magyar Védőegyesület hivatalos közlönye jelenik meg

hitelesen igazolandó 24,000 példányban lesz ingyen és bérmentve szétküldve.

Ezen hézagpótló és nagy horderejű munkát egész éven át a nagyközönség milliói olvassák, a hirdetőnek olyan előnyöket biztosít, a melyent **semmiféle más reklám által nem érhet el.** A KALAUZ-ban megjelent hirdetések folyton szem előtt vannak és akaratlanul is szembeötlenek. — A KALAUZ olvasóközönsége vegyes, így minden-nemü árucikk hirdetésére alkalmas. Busás kamatot hoz és országos reklámot idéz elő a KALAUZ-ban megjelent minden hirdetés, mert a tapasztalat beigazolta, hogy az eredmény oly meglepően nagy volt, hogy az eddigi hirdetőök önként újították meg hirdetési megbízásukat.

Hirdetési árak 1910. évre:

$\frac{1}{1}$ 180/108	$\frac{1}{2}$ 90/108	$\frac{1}{4}$ 45/108	$\frac{1}{8}$ 22/108	$\frac{2}{3}$ 60/108	$\frac{2}{3}$ 120/108	old. m/m
100.—	60.—	35.—	20.—	40.—	70.—	kor.

Kérjük szives hirdetési megbízását soron kívül beküldeni, mert a nagy példányszám miatt a nagyszabásu diszmunka már legközelebb sajtó alá kerül. Megrendelések címzendők:

Magyar Fürdő Kalauz

kiadóhivatalának

Budapest, VI., Eötvös-utca 36. I. 9.

Telefon 173—17.



Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser jchont. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiserkeit und Verchleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Verjandtd Depot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ KULKA'S ➔

Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA'S „Petrol“-Haargeist.

➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

➔ Bitte Ihren Arzt zu befragen. ➔

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Vorauszahlung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Vorauszahlung von 7.— K. 10 Flaschen bei Vorauszahlung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE

f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen
des Präparates des Er-
zeugers und die Schutz-
marke.



BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Aus-
kunft kostenlos. Alter und Ge-
schlecht angeben! Glänzende
— — — — — Dankschreiben. — —

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.

Eröffnungs-Anzeige.

Ich beehre mich dem geehrten P. T. Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze

Poporul-Palais, Ecke des Isabellaplatz und Kronengasse

ein Juvelengeschäft

eröffnet habe.

Ersuche das kauflustige Publikum mich mit seinem Vertrauen zu beehren, welches ich mir sowohl in Bezug auf Qualität als Preiswürdigkeit zu erwerben bemüht sein werde.

Achtungsvoll

Hegyesi, Juvelier.

Grosses Lager von: Juvelen, Gold- und Silberwaren. Chinasilber-Luxusgegenstände und Hausbedarfsartikeln von erstangigen Fabrikaten.

Zu verkaufen:

Ein Herrn- und Frauen-Tempelsitz, eine kleine Hausbibliothek, bestehend aus deutschen und jüdischen Werken berühmter Autoren, mehrere Aktien, eine Gouvirmaschine sowie mehrere Möbelstücke.

Kauflustige mögen sich an Herrn **Filipp RAUSCHER** Karánsebeserstrasse Nr. 4 wenden.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

VERTRETER

in allen Orten für leicht verkäufliche Artikel gesucht.

Glänzender Verdienst

Näheres gratis u. franko durch **SZEIFERT JÁNOS, TEMESVAR.**



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredelungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI,**

Mediaich, Nr. 52 (Siebenbürgen),

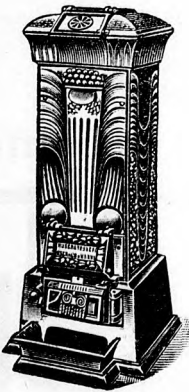
Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Einfache Behandlung!

Billigste Heizung!

Heizkraft von 80—3200 kbm.



40% Ersparniß.

An Brennmaterial erspart man 40% mit den unübertreffbaren und preiswürdigen

Musgrave's Original Dauerbrandofen

für Kocks-, Kohlen- oder Holzheizung.

Kein Verrauchen, keine Verrussung und gleichmäÙige Wärme

bei den geringsten Verbrauch von Brennmaterial.

Ateste und Preiskourante stehen zur Verfügung.

Schönborn Félix Eifenhandlung Lugos

Vertreter der Fabrik für Musgrave's Original Dauerbrandöfen.

Schwarz u. in allen Farben emailliert erhältlich.